

HALLO, ICH BIN TOMTE!

Ich bin ein kleiner Wichteljunge und komme von weit her aus dem Norden. Da gibt es ganz viel Schnee und Rentiere und wir Wichtel sind dort zu Hause. Vor zwei Jahren bin ich mit meiner Wichtelfamilie nach Deutschland gezogen. Hier habe ich festgestellt, dass viele Kinder gar keine Wichtel kennen. Deshalb möchte ich gern die Adventszeit mit dir verbringen!

Weißt du, dass wir Wichtelkinder immer tolle Ideen zum Basteln und Spielen haben? Hast du Lust mitzumachen? Ich kann es kaum erwarten, bis endlich Weihnachten ist (wir Wichtelkinder sind nämlich auch sehr ungeduldig). Gemeinsam vergeht die Zeit bis dahin bestimmt viel schneller.

Ich habe mir für jeden Tag bis Weihnachten eine kleine Überraschung für dich ausgedacht. Komm mit, wir fangen gleich an!



WALD-MIKADO

Im Wald gleich hinter dem Wichtelhaus hat der kleine Wichtel Tomte ganz viele Stöcke gesammelt. Daraus möchte er mit seinen Freundinnen und Freunden ein Mikado-Spiel basteln. Kennst du Mikado? Das ist ein Geschicklichkeitsspiel aus kleinen Holzstäbchen, die wild durcheinander auf dem Tisch liegen. Die Spielenden müssen versuchen, einzelne Stäbchen aufzuheben, ohne dass die anderen Hölzer sich dabei bewegen. Das Spiel heißt deshalb auch Zitterwackel. Weil Tomte lieber draußen als drinnen spielt, möchte er aus den gesammelten Stöcken ein Riesen-Mikado basteln. Das kann er dann gemeinsam mit den anderen Wichtelkindern draußen im Hof spielen.





Was du brauchst

- mindestens 21 Stöcke (sie sollten möglichst glatt und gerade sein)
- Gartenschere
- buntes Klebeband, Washi Tape oder Isolierband in verschiedenen Farben

Tomte erklärt dir, wie es geht

1 Zusammen mit einem Erwachsenen kürzt du die Stöcke mit der Gartenschere möglichst alle auf die gleiche Länge. Tomtes Stöcke sind etwa 40 cm lang. Deine können aber auch länger oder kürzer sein.

2 Gestalte zehn Stäbe mit demselben Muster. Dazu umwickelst du die Stöcke am Anfang und am Ende mit einem Streifen desselben Klebebands.

3 Die nächsten fünf Stäbe gestaltest du mit einem anderen Muster. Wickle dazu in der Mitte der Stöcke drei Streifen Klebeband in kurzen Abständen um die Hölzer herum.

4 Weitere fünf Stäbe gestaltest du, indem du einen Streifen Klebeband um die Mitte und zwei weitere um beide Enden wickelst.

5 Den letzten Stab solltest du besonders auffällig gestalten, zum Beispiel mit vielen Klebebandstreifen in kurzen Abständen über den ganzen Stock verteilt.

6 Hast du mehr Stöcke gesammelt, kannst du jederzeit auch weitere Muster gestalten.

Und so spielt ihr Mikado

Nimm alle Stäbe in die Hand, stelle sie auf den Boden und lasse sie umfallen. Nun müsst ihr abwechselnd versuchen, mit der Hand einzelne Stäbe aus dem Wirrwarr zu ziehen, ohne dass ein anderer Stock dabei wackelt. Wer an der Reihe ist, darf so lange Mikadostäbe nehmen, bis er oder sie dabei etwas zum Wackeln bringt. Dann ist der oder die Nächste dran. Gespielt wird so lange, bis alle Stöcke verteilt sind. Die gesammelten Stäbe, die ihr ohne Wackeln erbeuten konntet, bringen euch unterschiedlich hohe Punkte ein:

- Der wertvollste Stab ist derjenige mit dem einzigartigen Muster. Er zählt fünf Punkte.
- Drei Streifen in der Mitte zählen drei Punkte.
- Ein Streifen in der Mitte und jeweils einer an beiden Enden zählen zwei Punkte.
- Ein Streifen an jedem Ende zählt einen Punkt. Wer konnte die meisten Punkte sammeln?





WICHTEL-UPCYCLING MIT EIERKARTONS

Heute Mittag gab es Omeletts bei Familie Wichtel. Auf dem Küchentisch stehen noch die leeren Eierkartons. Tomte weiß, dass man aus Müll manchmal die besten Sachen basteln kann. Schließlich sind Wichtel bekannt für ihren Einfallsreichtum! Wenn man aus einem Wegwerf-Gegenstand etwas Neues erschafft, nennt man das Upcycling. Hast du Lust auf ein kleines Upcycling-Projekt mit Tomte?





PINGUINE

Was du brauchst

- 1 Eierkarton
- Schere
- schwarze und weiße Fingerfarbe und Pinsel
- einen Rest gelben Bastelkarton
- Klebstoff
- gelben und schwarzen Filzstift
- Vorlage Pinguinfuß (S. 84)

Tomte erklärt dir, wie es geht

- 1 Schneide mit der Schere eine der Spitzen aus der Mitte des Eierkartons vollständig heraus. Ein Erwachsener kann dir sicher dabei helfen.
- 2 Bemale die Vorderseite weiß für den Pinguinbauch.
- 3 Wenn die weiße Farbe getrocknet ist, malst du mit schwarz das Federkleid des Pinguins um den weißen Bauch herum.
- 4 Schneide mithilfe der Vorlage zwei Pinguinfüße aus dem gelben Bastelkarton aus. Zum Ankleben faltest du sie einfach ein Stück nach innen um.
- 5 Zum Schluss malst du mit Filzstiften Augen und Schnabel auf.



WEIHNACHTSBAUM

Was du brauchst

- 1 Eierkarton
- Schere
- grüne Fingerfarbe und Pinsel
- 2 Korken und 1 Zahnstocher
- Klebstoff
- kleine bunte Pompons oder bunte Papierkügelchen
- scharfes Küchenmesser

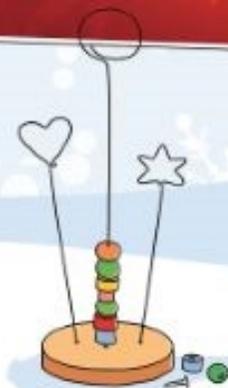
Tomte erklärt dir, wie es geht

- 1 Schneide drei der Spitzen aus der Mitte eines Eierkartons vollständig heraus. Bemale alle drei mit grüner Fingerfarbe und lasse sie gut trocknen.
- 2 Stecke mit dem Zahnstocher die beiden Korken fest aufeinander. Schneide sie anschließend so ab, dass sie die richtige Länge für deinen Baumstamm haben. Ein Erwachsener kann dir dabei helfen.
- 3 Klebe die drei grünen Eierkarton-Hütchen aufeinander. Anschließend klebst du das Ganze auf dem Korkenstamm fest.
- 4 Ist der Baum getrocknet, kannst du ihn mit bunten Mini-Pompons bekleben. Hast du keine Pompons zur Hand, forme einfach kleine Kügelchen aus buntem Papier.

NIKOLAUS

Was du brauchst

- 1 Eierkarton
- Schere
- rote Fingerfarbe und Pinsel
- 1 kleines Stück Karton
- 1 kleines Glas (ca. 5 cm Durchmesser)
- weiße Wollreste und eine Stopfnadel
- 1 roten und 1 weißen Mini-Pompon
- Klebstoff



Tomte erklärt dir, wie es geht

- 1 Schneide eine Spitze aus der Mitte eines Eierkartons heraus und male sie rot an.
- 2 Zeichne mithilfe des Glases zwei Kreise auf den Kartonrest auf und schneide sie aus. Schneide in die Mitte beider Kreise ein Loch von etwa 1,5 cm Durchmesser. Zum Vorzeichnen kannst du eine kleine Münze benutzen. Du darfst die Ringe dazu an einer Seite einschneiden.
- 3 Lege beide Ringe aufeinander und umwickele sie mithilfe der Stopfnadel so lange rundherum mit weißer Wolle, bis das Loch komplett gefüllt ist.
- 4 Stich mit einer Spitze deiner Schere vorsichtig in den umwickelten Ring, bis sie zwischen den beiden Kartonschichten steckt. Von hier aus schneidest du die Wollschichten rund um den Ring herum vorsichtig auf.
- 5 Führe ein längeres Stück Schnur, zwischen beiden Kartonteilen durch, rund um das Loch. Knote es fest zusammen, sodass sich die abgeschnittenen Wollfäden zu einer Kugel zusammenziehen.
- 6 Die beiden Enden der Schnur fädelst du von innen durch die rote Eierkartonspitze und ziehst sie fest nach oben. Den weißen Pompon für die Nikolausmütze kannst du direkt mit auffädeln. Anschließend verknötest du die Enden zu einem Aufhänger.
- 7 Zuletzt klebst du die rote Pompon-Nase auf das Nikolausgesicht.





LICHTERHAUS

Erinnerst du dich daran, dass Tomte die beleuchteten Häuser in der Adventszeit so gut gefallen haben? Da seine kleine Schwester Finja abends, wenn es dunkel wird, selten draußen ist, möchte Tomte für Finja ein kleines Lichterhaus fürs Wohnzimmer basteln. Dafür braucht er zuerst einmal einen leeren Tetrapack – kein Problem für Tomte, er könnte einen ganzen Liter Saft auf einmal austrinken.



Was du brauchst

- 1 gut ausgespülten leeren Tetrapack von Milch oder Saft
- 1 spitze Schere oder 1 Cutter
- schwarze Fingerfarbe oder Acrylfarbe und Pinsel
- 1 weißen, silbernen oder goldenen Permanentmarker
- 1 Teelicht oder 1 kleine Kerze

Tomte erklärt dir, wie es geht

- 1 Zuerst schneidest du den Boden und die unteren 5 cm von deinem Tetrapack ab.
- 2 Nun schneidest du mit einer scharfen Schere oder einem Cutter Fenster und Türen hinein. Am besten lässt du eine Wand dabei ganz, damit dein Lichterhaus seine Stabilität nicht verliert.
- 3 Male dein Häuschen von außen komplett schwarz an und lasse es trocknen.

4 Ist die Farbe ganz getrocknet, kannst du Fenster und Türen mit hellem Permanentmarker umranden. Dachziegel aufmalen und dein Häuschen mit Schneeflocken oder Mustern verzieren.

5 Bitte einen Erwachsenen mit dir gemeinsam ein Teelicht anzuzünden und stell das Häuschen darüber. Nun leuchtet es aus allen Fenstern und Türen weihnachtlich heraus. Die Silberfolie an der Innenseite des Tetrapacks schützt dein Häuschen vor der Flamme. Trotzdem solltest du das Lichterhaus nie ohne Hilfe von Erwachsenen anzünden und nicht unbeaufsichtigt lassen.

Tipp

Wenn das Lichterhaus im Kinderzimmer stehen soll, könnt ihr statt der echten Kerze ein LED-Teelicht hineinstellen. So kann es auch als Spielhäuschen für deine Spielfiguren oder als Nachtlicht dienen.

